

Versetzung aus persönlichen Gründen beschleunigen

Beitrag von „LingeringBrook30083“ vom 30. Dezember 2023 14:57

[Zitat von chilipaprika](#)

deswegen parallele Suche.

Es ist am Ende natürlich ein Abwägen. Eine Vollzeitstelle vor der Tür wird schwierig, aber fast 200km Auto jeden Tag gehen nicht nur ins Geld, sondern auch in Zeit, Energie und so weiter.

(Achtung, kann unsensibel rüberkommen). Wenn es um ein paar Monate geht, ist eine Kündigung und unsichere Zukunft es vielleicht nicht wert, aber wenn es eher um eine mittelfristige Zukunft geht, und ganz offensichtlich ist es dir wichtig gewesen, zu deiner Mutter zu ziehen (Respekt), dann wird es sicher das Risiko wert sein. (Ich verstehe es so, dass du als "nur" Angestellter auch nicht den Verlust hast, den du als Beamter hättest, aber auch hier wäre es dieselbe Abwägung).

PS: ich will wirklich nicht zu pragmatisch und unsensibel rüberkommen. Ein ähnliches Gespräch hatte ich vor ein paar Tagen mit meiner Schwester. Keiner von uns wäre es "wert", alles aufzugeben, um unsere Eltern zu pflegen. Sie ist immerhin näher als ich, aber ich beneide Leute, die es tun, es heißt ja, dass sie ein gutes Verhältnis haben, das sie über ihr eigenes Glück stellen ...

Jap, im grunde genommen hast du recht. Und nein, ich empfinde es nicht als unsensibel... dass ich diesen Schritt gehe, hätte ich vor 2 Jahren noch verneint und man gibt viel auf ... deshalb ist es auch mein Ziel eine Schule zu finden, an der man (hoffentlich) mit Respekt behandelt wird. Denn meinen Job ziehe ich voll durch (auch weiter mit Leidenschaft ☺), aber ich muss einfach näher an meinen Wohnort. Da führt kein Weg dran vorbei ... ☺